

Paris/Mainz, März 2015

## **Quartals-Update Länderbewertungen und Bewertungen Geschäftsumfeld**

### **Coface stuft zwei europäische Länder hoch und nimmt Brasilien auf „negative watch“ – Geschäftsumfeld in Russland auf C herabgestuft**

Für die Industrieländer ist im laufenden Jahr ein Wachstum von 2,1 Prozent zu erwarten. Aus Sicht von Coface nehmen hier die Länderrisiken spürbar ab. In der Eurozone, deren Wirtschaft aktuell von Deutschland und Spanien angetrieben wird, hat der internationale Kreditversicherer mit den Niederlanden und Belgien zwei Länder heraufgestuft. Die Wachstumsprognose für die Emerging Countries hat Coface indes auf 4,2 Prozent zurückgenommen. Die Länder entwickeln sich weiter unterschiedlich. Brasilien und Ecuador wurden in der Länderbewertung auf die Beobachtungsliste für eine Herabstufung gesetzt. Das Geschäftsumfeld in Russland wurde herabgestuft.

#### **Belgien und Niederlande in A2 verbessert: Erholung der Eurozone bestätigt**

Die bessere Bewertung **Belgiens** und der **Niederlande** mit A2 folgt der Heraufstufung Deutschlands, Spaniens, Großbritanniens und Österreichs in 2014 und der Portugals zu Beginn dieses Jahres. Die Änderungen zeigen, dass die Region schrittweise zum Wachstum zurückfindet. Coface erwartet für die Eurozone 1,3 Prozent in diesem Jahr nach 0,9 Prozent im Vorjahr.

Zum Wachstum in den beiden Ländern tragen sowohl der private Konsum als auch der Export und Investitionen bei. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen geht weiter zurück. In Belgien hat sich zudem die politische Situation stabilisiert, die Regierung setzt auf finanzielle Konsolidierung. In den Niederlanden zeigten sich zu Jahresbeginn die Unternehmen des Bausektors zuversichtlicher. Dies geht einher mit steigenden Immobilienpreisen (plus 3,6 % im Januar 2015 im Vergleich zum Tiefpunkt 2013).

#### **Lateinamerika bricht ein**

Die Entwicklung in den Schwellenländern verläuft sehr heterogen.

Gute Nachrichten gibt es derzeit vor allem aus **Tunesien**, dessen Bewertung in B auf die positive Beobachtungsliste genommen wurde, und **Kambodscha**, das in C heraufgestuft wurde.

- In Tunesien hat sich das Geschäftsumfeld nach dem Abschluss der politischen Übergangsphase verbessert. Daran dürften auch terroristische Anschläge nichts ändern. Im Vergleich zu 2014 dürfte das Wachstum um einen halben Punkt auf 3 Prozent steigen. Dazu tragen sowohl die landwirtschaftliche als auch die industrielle Produktion

bei. Deutlich profitieren sollte das Land auch von der verbesserten wirtschaftlichen Situation auf internationaler Ebene. Dazu zählen der niedrige Ölpreis und die Erholung in Europa, der wichtigsten Exportregion. Allerdings dürfte der Tourismus noch unter den Sicherheitsrisiken leiden.

- Kambodscha ist weiter auf Wachstumskurs. Die wirtschaftliche Aktivität ist stabil, seit 2011 ist das BIP um mehr als 7 Prozent gestiegen. Treiber sind der Tourismus und der starke Textilexport sowie der privilegierte Zugang zur EU, in die USA und Kanada. Die ausländischen Direktinvestitionen steigen weiter, was der Verlagerung chinesischer und vietnamesischer Betriebe nach Kambodscha, aber auch Public Private Partnerships im Bereich der Energieinfrastruktur zu verdanken ist.

Lateinamerika wurde von ökonomischen und politischen Faktoren hart getroffen, so von den Problemen auf den Rohstoffmärkten und der geringeren Nachfrage aus China. Nicht nur Venezuela und Argentinien, die 2014 in heftige Liquiditätsprobleme gerieten, sind betroffen, sondern auch **Brasilien** und **Ecuador**. Deren Bewertungen A4 und B stehen nun unter Beobachtung für eine Herabstufung.

- Eine Erholung in Brasilien ist 2015 eher unwahrscheinlich. Die Wachstumsprognose liegt aufgrund zurückgehender Ausgaben und Investitionen bei minus 0,5 Prozent. Die Industrie leidet weiter unter der schlechten Infrastruktur und dem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Das Risiko von Wasserknappheit und Stromrationierungen ist hoch. Den Automobilherstellern macht die weggebrochene Nachfrage aus ihrem Hauptexportland Argentinien zu schaffen. Dagegen dürften der Bausektor und die Offshore-Ölförderung unter einer nachlassenden Investitionsbereitschaft nach dem jüngsten Korruptionsskandal rund um Petrobras leiden.
- Ecuador ist nach Venezuela in der Region am stärksten vom niedrigen Ölpreis betroffen. Das Haushaltsdefizit wächst, während sich das BIP-Wachstum verlangsamt: von 3,8 Prozent 2014 auf voraussichtlich 1,5 Prozent in diesem Jahr. Das Land bräuchte einen Ölpreis von 120 US-Dollar je Barrel, um finanziell stabil zu bleiben. Die Abhängigkeit vom Dollar in der Wirtschaft macht es schwierig, durch eine Abwertung der Währung die öffentlichen Haushalte zu stabilisieren. Aber auch Nichtölexporte sind, insbesondere in Europa, kaum wettbewerbsfähig.

### Russlands Geschäftsumfeld fragiler denn je

Nachdem Russland im Oktober 2014 bereits in der Gesamtbewertung des Landes auf C herabgestuft wurde, zog die Bewertung des Geschäftsumfeldes jetzt nach. Das Geschäftsumfeld, nun ebenfalls nur noch mit C bewertet, leidet unter eklatanten Mängeln beim Schutz von Eigentumsrechten. Neben der fehlenden Sicherheit für Gläubiger beeinträchtigen die unzureichende Durchsetzung von Rechtsvorschriften und die fehlende Transparenz bei Finanzen und Beteiligungsverhältnissen in den Unternehmen das Geschäftsumfeld. Hinzu kommen die 2014 in Kraft getretenen Sanktionen, die es einigen Branchen auf dem Markt schwer machen. Wichtiger Schwachpunkt bleibt indes die anhaltende Korruption. Im Governance-Ranking der Weltbank nimmt Russland bei der Korruptionskontrolle nur den 176. Platz von 215 Ländern ein.



# P R E S S E M E L D U N G

**Medienkontakt:** Erich HIERONIMUS - T. +49 (0) 6131 -323-541 – erich.hieronimus@coface.com

## Über Coface

Die Coface-Gruppe, ein weltweit führender Kreditversicherer, schützt Unternehmen überall auf der Welt vor Forderungsverlusten, im Inlandsgeschäft und im Export. 2014 erreichte die Gruppe mit 4.440 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von 1,441 Mrd. Euro. Coface ist in 98 Ländern direkt oder durch Partner vertreten und sichert Geschäfte von über 37.000 Unternehmen in mehr als 200 Ländern ab. Jedes Quartal veröffentlicht Coface Bewertungen von 160 Ländern. Diese Länderbewertungen basieren auf der spezifischen Kenntnis des Zahlungsverhaltens von Unternehmen und der Expertise von 350 Kreditprüfern, die nah bei den Kunden und deren Debitoren arbeiten.

In Frankreich ist Coface Mandatar für die staatlichen Exportgarantien.

[www.coface.com](http://www.coface.com)

Coface SA. ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment A  
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA



## Anhang

**Die Coface-Länderbewertung** misst das durchschnittliche Ausfallrisiko bei B2B-Geschäften mit kurzfristigen Zahlungszielen im jeweiligen Land. Bewertet wird nicht die Staatsbonität. Um das Länderrisiko zu bestimmen, bezieht Coface die wirtschaftliche, finanzielle und politische Situation der Länder sowie die Zahlungserfahrungen der Coface-Kunden und das Geschäftsumfeld ein. Die Bewertungen umfassen sieben Stufen: A1, A2, A3, A4 sowie B, C und D. Sie können auch unter Beobachtung für eine Auf- oder Abwertung gesetzt sein („positive / negative watch“).

### Bewertung entweder heraufgesetzt, aus der Beobachtung für eine Abwertung genommen oder mit positivem Ausblick versehen

Country	Country risk previous	Country risk new
Belgium	A3↗	A2
Netherlands	A3↗	A2
Tunisia	B	B↗
Cambodia	D↗	C
Lebanon	C↘	C

### Bewertung entweder herabgesetzt, aus der Beobachtung für eine Aufwertung genommen oder mit negativem Ausblick versehen

Country	Country risk previous	Country risk new
Brazil	A4	A4↘
Ecuador	B	B↘
Sierra Leone	C↘	D

Mit der **Bewertung des Geschäftsumfeldes (Business climate)** erfährt die Qualität konkreter Rahmenbedingungen für Unternehmen eines Landes eine Einschätzung. Überprüft wird dabei, ob Zahlen aus dem Rechnungswesen der Unternehmen verfügbar und verlässlich sind, ob das Rechtssystem einen angemessenen Gläubigerschutz bietet und eine schnelle Durchsetzung von Zahlungsansprüchen ermöglicht und ob die Institutionen des Landes günstige Rahmenbedingungen für die Unternehmen schaffen. Die Bewertung des Geschäftsumfeldes stellt eine Teilaussage der Länderbewertung dar und fließt somit neben makroökonomischen und politischen Daten sowie den Zahlungserfahrungen von Coface in die Gesamtbeurteilung eines Landes mit ein. Ähnlich wie bei der Länderbewertung werden sieben Bewertungsstufen vergeben, wobei A1 das geringste und D das höchste Risiko darstellen.

### Bewertung heraufgesetzt

	Business climate previous	Business climate new
Togo	D	C

### Bewertung herabgesetzt

	Business climate previous	Business climate new
Kuwait	A3	A4
Russia	B	C
Uganda	C	D